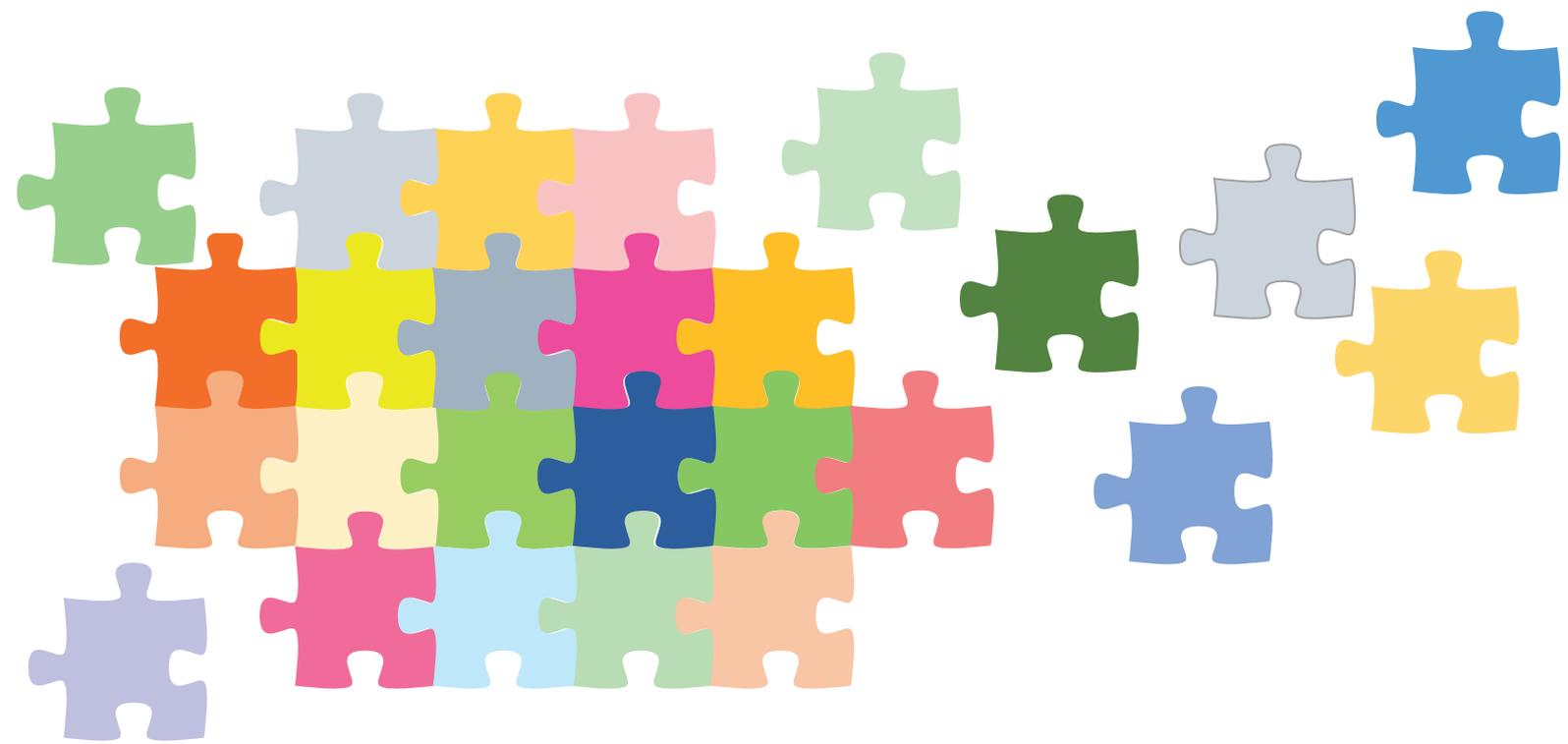


# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude



# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

Die BEG Bundesförderung für effiziente Gebäude  
Die Module #Gebäudehülle & #Gebäudetechnik  
#Förderung

### TERMINE 2021

#### Kurs 2: BEG und effiziente Gebäude

10.02.2022	13:30 - 19:30 Uhr
24.03.2022	13:30 - 19:30 Uhr
02.06.2022	13:30 - 19:30 Uhr
29.09.2022	13:30 - 19:30 Uhr

### ANERKENNUNG

KfW/dena	8 UE
WTA- Denkmal	5 UE
Architektenkammern beantragt/anerkannt:	
Bremen	anerkannt
Brandenburg	anerkannt
Baden-Württemberg	8 UE
NRW	6 UE
Berlin	6 UE
Meckl.-Vorpommern	5 UE
Hessen	6 UE
Rheinland-Pfalz	6 UE
Thüringen	6 UE
Schleswig-Holstein	6 UE

Ingenieurkammern beantragt/anerkannt:	
Thüringen	8 UE
Saarland	7 UE
Nordrhein-Westfalen	6 UE
Rheinland-Pfalz	6 UE
Hessen	6 UE
Bayern	5,25 UE
Baden-Württ.	4 UE

weitere Kammern auf Nachfrage

### Nutzen

Fortbildung im modularen System gewerkeübergreifend, themenübergreifend, aufeinander abgestimmt und aufbauend für Einsteiger und Profis. Der BAKA bietet Fortbildungs-Kurse für die ganzheitliche Betrachtung der Gebäude und das Quartier in Modulbauweise. Das ermöglicht, sich einen individuellen Weiterbildungsfahrplan zu erstellen.

### Modular

Mit dem modularen Ausbildungskonzept werden alle wesentlichen Inhalte der Komponenten des Gebäudes vermittelt und Schnittstellen aufgezeigt. Denn auch das Bauen verläuft nicht linear. Packt man ein Thema an, stehen gleich andere zur Klärung bereit.

Je nach Themenschwerpunkt werden daher die Inhalte der Kurse aus verschiedenen Modulen aufeinander abgestimmt und zusammengestellt. Das heißt, dass dadurch immer andere Aspekte sichtbar gemacht werden können und neue Konstellationen entstehen.

### Kurs 2: BEG und effiziente Gebäude

Mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bündelt die Bundesregierung ihre bisherigen Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich in einem modernisierten, vereinfachten und optimierten Förderangebot. Was wird wie zukünftig gefördert und wie ist die Handhabe und die technische Umsetzung für das jeweilige Projekt? Wie können und müssen die Klimaschutzziele 2050 sicherer erreicht werden?

Der Kurs verbindet die aktuellen Förderprogramme mit der praktischen Umsetzung am konkreten Gebäude mit konkreten Maßnahmen im Detail. Der ganzheitliche Blick: >von der Sohle bis zum Dach< wird mit den beiden Modulen #Gebäudehülle und #Gebäudetechnik vorgestellt. Dazu ergänzend Themen wie Bauwerksabdichtung, Fassade, Dach und Gebäudetechnik. In den Modulen #Bauwerksanalyse und #Bauphysik werden die Details intensiv behandelt.

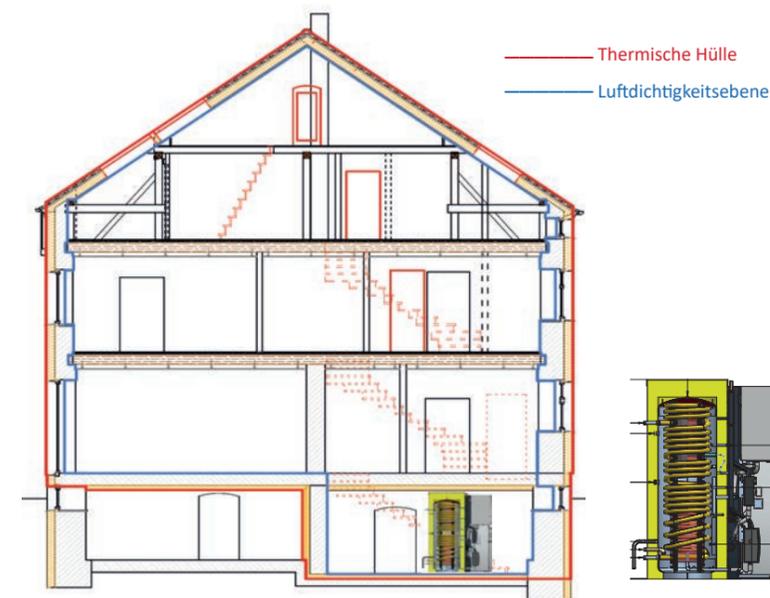
In Ergänzung richten die Module #Praxis&Handwerk sowie #Praxis&Innovation den Blick auf die Umsetzung in der Praxis. Dabei werden innovative Systemlösungen und deren handwerkliche Umsetzung vorgestellt: z. B. Lösungen zur Energiegewinnung über PV-Elemente auf dem Dach, wärmebrückenfreier Einbau von Dachfenstern oder die praxisorientierte Lösung zum hydraulischen Abgleich.

### Folgende Module im Weiterbildungs-Angebot

Gebäudehülle	#H
Gebäudetechnik	#T
Effizienz	#E
Förderung & Finanzierung	#F
Recht / Gesetze	#R
Bauphysik	#BP
Praxis & Innovation	#P&I
Praxis & Handwerk	#P&H
Bauzustandsanalyse	#ZA
Dialog & Erfahrung	#D&E

### Weitere Modul-Themen in Bearbeitung

Konstruktion & Tragwerk	#K&T
Brandschutz	#B
Schallschutz	#S
Schadstoffe & Gesundheit	#S&G
Lebenszyklus & Kreislauf	#L&K
Ökologie & Umwelt	#Ö
Suffizienz	#S
Quartier& Effizienz	#Q



# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### Programm



#### Begrüßung und Einführung

Moderation: Ulrich Zink

Modul #F Förderung

#### Das BEG und die KfW Förderprogramme

Vorstellung der BEG Förderung durch die Referenten der KfW samt Fragen und Antworten im offenen Dialog.

Zeitraum: 45 min

Referenten: Marcus Kaufmann, Eckard von Schwerin, KfW



Modul #F Förderung

#### Das BEG und die BAFA Förderung

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG, die BAFA Fördermöglichkeiten – Einzelmaßnahmen und Bedingungen für eine optimale Förderung.

Zeitraum: 45 min

Referenten: Robert Budras, Laura Drake, BAFA



#### Test 1 - zwei Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Modul #T Gebäudetechnik

#### Energiequelle Dach mit PV Photovoltaik nutzen

Gebäudeintegrierte PV-Flächen: Planung - Simulation - Umsetzung

Zeitraum: 30 min

Referent: Frank Engelmann, Dachziegelwerke Nelskamp GmbH



Modul #H + Modul #E + Modul #BS

#### Dämmung und Luftdichtigkeit

Anforderungen und Lösungen beim Dachgeschossausbau  
Wärmeschutz - Brandschutz - Schallschutz

Zeitraum: 30 min

Referent: Güven Kodas, Saint- Gobain Isover G+H AG



Modul #H + Modul #T

#### Licht und Lüftung im Dach

Austausch von Dachfenstern unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen - Planung, Umsetzung und Qualitätssicherung

Zeitraum: 30 min

Referent: Markus Kitzinger, VELUX Deutschland GmbH



#### Test 2 - zwei Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Modul #T + Modul #E

#### Effizienz & Gebäudetechnik - TGA

Von der Planung bis zum hydraulischen Abgleich:  
Heizlastberechnung und Pumpenauslegung

Zeitraum: 45 min

Referent: Thomas Königstein



Modul #H + Modul #D

#### Bauwerksabdichtung: Vom Sockel bis zum Dach

Nachträgliche Abdichtung nach WTA Richtlinien,  
Regelwerk und praktische Umsetzung

Zeitraum: 45 min

Referent: Rainer Spirgatis



#### Test 3 - zwei Fragen aus den vorgetragenen Themen - Dialog - Pause

Modul #D&E

#### Dialog & Erfahrungsaustausch im Plenum

Mit diesem Modul ist das wichtigste Element in diesem neuen Seminarformat positioniert: der Dialog, der Austausch, das Kennenlernen.

Moderation: Ulrich Zink



#### Tests

Alle Teilnehmenden erhalten zu Beginn des Web-Seminars ein digital ausfüllbares Formular mit Multiple-Choice-Fragen. Dieses wird während und am Ende des Kurses ausgefüllt und per Mail zurückgesendet. (seminar@bakaberlin.de)

Die Beantwortung der vorgegebenen Fragen ist obligatorisch und ist Voraussetzung für das jeweilige Zertifikat / Teilnahmebestätigung.

#### Mit dem BAKA fit for future

Die gesamte Seminarreihe ist mehrstufig angelegt. Es gibt Grundlagen, Vertiefungen und Details. Für eine spätere Auffrischung gibt es das Modul Reminder.

Der BAKA vergibt pro Seminar Credits (Punkte). Mit jedem Seminar sichert sich der Teilnehmer weitere Nachweise im Rahmen des BAKA-Qualifizierungssystem für die nächsten Jahre.

[>> Link zur Anmeldung](#)



Der Kurs erfolgt in synchroner Kommunikation. Fragen werden im Chat unmittelbar beantwortet.

# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### Module



#### #ZA Bauzustandsanalyse



Die Basis aller Entscheidungen ist die Bauzustandsanalyse. Mit den Ergebnissen werden alle weiteren Schritte zu einem effizienten Gebäude ermöglicht. Entscheidend ist dabei die ganzheitliche Erfassung des Gebäudezustandes. Dazu gehört auch die Bauforensik. Diese bildet den Kern der jeweiligen Vorgehensweise und der Strategie zu einem Maßnahmenkonzept.

#### #H Gebäudehülle



Mit diesem Modul werden alle relevanten Bauteile der Gebäudehülle sowohl bautechnisch als auch bauphysikalisch im Detail behandelt. Es handelt sich um die äußere als auch um die innere Hülle, energetisch ist es auch 'ht'. Mit dabei sind Themen wie Bauphysik, Bauchemie, Tragwerk bzw. Statik, Effizienz und Ökologie. Die darin enthaltenen Bauteile bilden rundum alles ab was zur Gebäudehülle im Ganzen gehört. Wichtig dabei ist, dass die jeweilige Schnittstelle zu den >benachbarten< Bauteilen, Techniken und Modulen erkannt werden und miteinander korrespondieren.

#### #T Gebäudetechnik



Technik, die ein Gebäude braucht, nennt sich Gebäudetechnik. Dazu gehören alle TGA-Themen wie Heizung, Klima und Lüftung, Elektro, Leittechnik und Sanitär. Alles steht in enger Korrespondenz mit dem Modul #H, der Gebäudehülle. Die Themen werden in Einzelmodule aufgelöst und bilden so die Voraussetzung für mehr Transparenz für ein offenes Modulsystem, dass sich wie ein Puzzle ergänzt und aufeinander aufbaut.

#### #BP Bauphysik



Ohne das Beherrschen elementarer Kenntnisse der Physik, ist das Bauen über Jahrtausende nicht möglich. Im Speziellen sprechen wir von der Bauphysik und damit auch von der hygrothermischen Bauphysik. In diesem Modul werden folgende Themen und Bereiche behandelt: Wärme, Feuchtigkeit, Akustik, Brandschutz, Tageslicht, Klima.

#### #R Bauordnungs- und Bauplanungsrecht



In diesem Modul geht es um die relevanten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Vorgaben die beim Bauen beachtet werden müssen, also Hindernisse für den Einen, Sicherheit für den Anderen. Eines davon ist das GEG-Gebäudeenergiegesetz das am 01.11.20 in Kraft getreten ist. Auch das EEG-Erneuerbare Energiegesetz in der novellierten Fassung steht im Programm dieses Modules. Welchen Einfluss hat dieses Modul #R auf alle anderen Module? Die Antwort ist, einen gewaltigen Einfluss. Von daher steht die Herausforderung: wie wird dieses Modul mit allen anderen clever verzahnt. Es gilt dabei Synergieeffekte rechtzeitig zu nutzen, Hindernisse zu erkennen und im Abgleich zum Modul #E die Effizienz an Gebäuden und Quartier zu sichern. Insgesamt steckt in diesem Themenbereich ein gewaltiges Potential. Es geht darum die wesentlichen Fragen beim Bauen aufzugreifen und diese mit den relevanten Modulen zu verknüpfen. Das Ziel ist, die rechtlichen Aspekte zu erkennen und im Mix der Module für die Praxis umsetzbar zu gestalten.

#### #F Förderung und Finanzierung



Wie werden Klimaschutzziele mit öffentlicher Förderung gesichert? Mit diesem Modul werden die aktuellen Förderprogramme des Bundes mit der KfW, der BAFA und regionale Förderungen vorgestellt und erläutert. Dabei wird vor allem das BEG, das Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude, das ab 2021 umgesetzt wird, vorgestellt. Welche Finanzierung zu welchem Effizienzkonzept passt und welche Programme kombinierbar sind, ist eine der vielen Fragen, die in diesem Modul behandelt werden.

#### #E Effizienz



Effizient bauen fängt schon bei der Planung an, dabei sichert die Strategie den wesentlichen Baustein. Eine perfekte Gebäudehülle mit einer effizienten Anlagentechnik gepaart mit innovativen Lösungen auch im Quartier. Ist es die eigene Stromproduktion? Effizienz ist das Ergebnis einer Kombination verschiedener Elemente. Je besser die Bauteile, die Systeme intelligent vernetzt sind, umso höher ist das Effizienz-Niveau, umso höher ist der Anteil des Beitrages zum Klimaschutz. Ohne fossile Energiequellen zu einem CO2-neutralen Gebäude oder Quartier zu kommen, ist eines der Ziele. Effizienz bedeutet auch Ressourcen zu schützen, zu schonen, den Stoffkreislauf und die graue Energie zu beachten.

#### #P&H Praxis und Handwerk

#### #P&I Praxis und Innovation



Mit dieser speziellen Modulgruppe erfolgt der notwendige Abgleich zwischen Theorie und Ausführung (Praxis).

Innovationen und Produktsysteme liefern die Lösung für die vorher aufgezeigten bautechnischen und energetischen Ansätze. Dazu werden die Komponenten aus Handwerk und innovativen Produkten als realisierten Beispiele aus der Praxis in den Kurs als Module integriert.

#### #A&K Ausbau und Komfort



Es sind alle notwendigen Bauteile und Bausteine die zum Ausbau eines Gebäudes erforderlich sind. Damit verbunden ist der Komfort, der durch das effiziente Zusammenwirken der Makromodule entsteht.

Zu den Einzelmodulen gehören vielfältige Bauteile, Materialien und Aufgaben, die mit einer Vielzahl von Gewerken effizient korrespondieren müssen. Es sind z.B. Oberflächen an Fußböden, Wänden und Decken mit den unterschiedlichsten Ansprüchen. Dazu gehören auch die Sondermodule wie #Brandschutz, #Schallschutz, #Arbeitsschutz u.v.m. Es gehört aber auch der nachhaltige Einsatz von Material und dessen Verarbeitung dazu.

#### #D&E Dialog und Erfahrung



Dialog und Erfahrung stellen den wesentlichen Bestandteil des modularen Formates dar. Das bedeutet: Austausch von Erfahrungen - Probleme gemeinsam lösen - Kompetenz und Wissen gemeinsam nutzen - Ein Team bilden. Erfolg mit Effizienz verknüpfen. Dieses Modul stellt zu jedem Kurs den Anfang und den Abschluss dar und ist gleichzeitig die Verknüpfung zum nächsten Kurs.

#### #Ö Ökologie & Umwelt



Mit der Ökobilanz bei Bestandsgebäuden wird der Nachweis erstellt welche graue Energie weiter genutzt wird, welche Rohstoffe und damit Ressourcen geschützt und damit erhalten bleiben - dies bei maximalem Erhalt der bestehenden Bausubstanz. Es ist ein Indikator für den aktiven Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz.

#### #S Suffizienz



Der Begriff Suffizienz (von lat. sufficere, dt. ausreichen) steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch.

# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### Referenten

# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### Referenten



#### Dr. Ina Bartmann

- leitet im BAFA die Abteilung 6 – Klimaschutz Gebäude, Energie-Info-Center, Anpassungsgeld

BAFA Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



#### Robert Budras

- leitet das Referat 611 – BEG Grundsatz und ist zudem Projektleiter des BAFA in der Geschäftsstelle Bundesförderung für effiziente Gebäude

BAFA Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



#### Laura Drake

- ist im Referat 611 – BEG Grundsatz tätig
- hat die stellvertretende Projektleitung des BAFA in der Geschäftsstelle Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) inne

BAFA Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



#### Frank Engelmann

- Studium in Großbritannien der Internationalen Betriebswirtschaft
- 2004 – 2012 Internationaler Vertrieb und Beratung Dach- und Fassadensysteme für einen deutschen Hersteller
- Seit 2012 Schulungsleiter sowie Vertrieb und Beratung Energiedachsysteme

Dachziegelwerken Nelskamp GmbH



#### Markus Kitzinger

- duales Studium der Betriebswirtschaftslehre im Vertrieb von Velux
- seit über 20 Jahren im Fachseminarbereich bei Velux
- Schwerpunktthemen sind u.a. Fördermittel sowie Nachhaltigkeit und Effizienz

VELUX Deutschland GmbH



#### Güven Kodas

- Ingenieurstudium für Bauwesen an der TU in Stuttgart,
- Arbeitsschwerpunkte Innenausbau und Trockenbau sowie Modernisierung im Bestand
- Seit Januar 2007 bei Saint-Gobain Isover G+H AG tätig
- Ausbildung zum Energiefachberater und weiteren firmeninternen Ausbildungen bzgl. Bauphysik, Schallschutz und Brandschutz
- seit 2010 als Leiter der ISOVER RIGIPS Akademie.

Saint- Gobain Isover G+H AG



#### Thomas Königstein

- Seit 1987 als unabhängiger Energieberater tätig
- Leitung von Aus- und Weiterbildungen zum Thema hydraulischer Abgleich
- Autor von „Ratgeber energiesparendes Bauen und Sanieren“, 7. Auflage

Energieberatung Energie + Bildung



#### Rainer Spigatis

- Sachverständiger für Altbausanierung und Bautenschutz
- Leiter des Fachbereichs Bautenschutz des Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes e. V. (DHBV)
- Leiter des Referats 4 »Bauwerksabdichtung« der WTA

WTA Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.



#### Marcus Kaufmann

- seit 1998 in der KfW tätig
- Schwerpunkt : Beratung der Finanzierungspartner und Multiplikatoren der KfW
- verantwortlich für Vorträge der KfW-Akademie
- umfassendes Wissen um die Förderprodukte und Prozesse

KfW Bankengruppe



#### Eckard von Schwerin

- Studium der Volkswirtschaft
- seit 2001 in der KfW tätig
- Schwerpunkt: Beratung zur Förderung bei wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Investitionen
- Prokurist

KfW Bankengruppe



#### Dr. Burkhard Touché

- Studium Volkswirtschaft Köln, Promotion 1992
- Seit 1992 KfW, Länderbereich: Russische Föderation und verschiedene Tätigkeiten im Inlandsbereich
- Seit 2019 Leiter KfW Akademie

KfW Bankengruppe



#### Ulrich Zink

- freier Architekt, seit 1980 Integra Planen und Gestalten GmbH
- Vorsitzender BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.

Integra Planen und Gestalten GmbH  
BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.



BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.  
Elisabethweg 10, 13187 Berlin  
+49 30 48 49 078 55  
www.bakaberlin.de, info@bakaberlin.de

# WEB-SEMINAR

## BEG und effiziente Gebäude

### TERMINE 2021

#### Kurs 2: BEG und effiziente Gebäude

10.02.2022	13:30 - 19:30 Uhr
24.03.2022	13:30 - 19:30 Uhr
02.06.2022	13:30 - 19:30 Uhr
29.09.2022	13:30 - 19:30 Uhr

### ANERKENNUNG

KfW/dena	8 UE
WTA- Denkmal	5 UE
Architektenkammern beantragt/anerkannt:	
Bremen	anerkannt
Brandenburg	anerkannt
Baden-Württemberg	8 UE
NRW	6 UE
Berlin	6 UE
Meckl.-Vorpommern	5 UE
Hessen	6 UE
Rheinland-Pfalz	6 UE
Thüringen	6 UE
Schleswig-Holstein	6 UE
Ingenieurkammern beantragt/anerkannt:	
Thüringen	8 UE
Saarland	7 UE
Nordrhein-Westfalen	6 UE
Rheinland-Pfalz	6 UE
Hessen	6 UE
Bayern	5,25 UE
Baden-Württ.	4 UE

weitere Kammern auf  
Nachfrage

### Zielgruppen /Teilnehmerkreis

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Sachverständige, Handwerker und weitere relevante Berufsgruppen.

### Technische Voraussetzungen

Das Seminar findet ausschließlich Online mit dem Programm >Teams< statt.

Die Teilnehmer erhalten vom BAKA die Zugangsdaten zu dem jeweilig angemeldeten Termin. Eine Installation von Programmen ist dafür nicht notwendig.

Wir empfehlen, sich rechtzeitig (30 min vorher) als Teilnehmer einzuloggen und die räumliche und technische Situation für den Seminarzeitraum vorzubereiten.

### Merkblatt Online-Meeting

Für einen erfolgreichen Verlauf der Web-Seminare gibt es das Merkblatt für Online-Meetings.

### Hinweise

Der Kurs findet in synchroner Kommunikation statt. Auf die Fragen im Chat wird jederzeit eingegangen. Der Dialog und der Erfahrungsaustausch entsprechen dem Modul #D&E.

### Anmeldung / Gebühr / Bestätigung

Die Anmeldung erfolgt über das Onlineformular.

[>> Link zum Anmeldeformular](#)

Der BAKA bestätigt die Anmeldung.

Die Rechnung erhält der Teilnehmer per E-Mail.

Die Zahlung der Gebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Sollte ein Termin nicht stattfinden können, so kann dafür ein anderer Termin genutzt werden. Die Gebühr wird erstattet, wenn kein Ersatztermin gefunden werden kann.

Gebühr 225,00 €

BAKA-Mitglieder 165,00 €

Preise brutto inkl. gültiger Mehrwertsteuer

20 % Frühbucherrabatt bis 14 Tage vor Veranstaltungstag.

Das Zertifikat erhält der Teilnehmer im Anschluss an das erfolgreich absolvierte Web-Seminar per E-Mail.